

Versicherungs-Gesellschaft von 1873 in Hamburg,

Europahaus, Alsterdamm 39.

Gegründet: 1873. Dauer der Ges. unbegrenzt.

Zweck: Versich. gegen alle Gefahren der See- u. Flussschiffahrt, sowie des Landtransportes, einschl. der damit verbundenen Kriegsgefahr. Die G.-V. v. 28./5. 1906 beschloss den Gegenstand des Unternehmens auch auf Rückversicherung gegen jede Art von Feuers-, Blitz- u. Explosionsgefahr zu erstrecken. Die Ges. ist an der Royal Exchange Assurance in London beteiligt, welche die sämtl. Verbindlichkeiten der Hamburger Ges. garantiert.

Kapital: M. 937 500 in 250 Nam.-Aktien à M. 3750 mit 20% = M. 750, zus. M. 187 500 Einzahl. Erhöht. vor Vollzahl. zulässig. Die Übertragung der Aktien, welche durch Indoss. erfolgt, bedarf der Genehmigung des A.-R., welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum Kap.-R.-F., bis 20% des A.-K., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an Vorst., 3 1/2% Tant. an A.-R. (mit einer festen Remuneration von M. 4000, insgesamt höchstens M. 8000), verbleib. Betrag Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 750 000, Kassa 874, Hypoth. 813 000, Wertp. 286 903, Darlehen auf Wertp. 50 000, Wechsel 175 000, Guth. bei Bankhäusern 61 826, do. bei Versich.-Unternehm. 323 845, Zs. 2534, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 432 334, Guth. bei Agenten u. Versicherten aus unmittelbarem Geschäftsbetriebe 351 925. — Passiva: A.-K. 937 500, R.-F. 47 000 (Rüchl. 2000), Prämienüberträge 925 895, Rs. f. schweb. Versicherungsfälle 932 369, Guth. anderer Versich.-Unternehm. 240 053, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 159 440, do. der Agenten 702, sonst. Passiva 4000, Vortrag 1282. Sa. M. 3 248 244.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämienüberträge 886 567, Schäden-Rs. 738 517, Prämieeinnahme 3 921 745, Zs. u. sonstige Einnahmen 195 136. — Ausgabe: Verlust-Vortrag 139 365, Retrozessionsprämien 1 216 014, Zahlungen aus Versicherungsfällen 2 067 439, Res. f. schweb. Versicherungsfälle 932 369, Verwaltungskosten 379 697, Kursverlust 678, Prämienüberträge 925 895, allgem. Verwaltungskosten 69 083, Steuern 4141, Vergütung an den A.-R. 4000, Gewinn 3282. Sa. M. 5 741 967.

Dividenden 1891—1911: 7,52, 10, 10, 10, 10, 10, 15, 20, 24, 28, 8, 8, 10, 10, 10, 0, 0, 20, 0, 0%.

Direktion: H. Mutzenbecher jun. **Prokuristen:** Rud. Reuss, A. Palm.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Dr. Gustav Nolte, N. H. P. Schuldt, P. Siemsen jun., Hamburg; Sir Neville Lubbock, London. *

Versicherungsgesellschaft Hamburg in Hamburg,

Alsterdamm 39, Europahaus.

Gegründet: 6./7. 1897 von einer Anzahl Bankinstitute, Kaufleute und Grossindustrieller. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt.

Zweck: Die Ges. betreibt Feuer-, Transport-, Lebens- u. Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahlversicherung, und zwar nur noch im Wege der Rückversicherung, die Transport-Versich. auch direkt. Die Ausdehnung auf alle Zweige der Rück-Versich. wurde von der G.-V. v. 31./3. 1911 beschlossen, auch kann sich die Ges. an anderen Versich.-Unternehmungen beteiligen. Lt. G.-V.-B. v. 22./3. 1901 wurde ein Teil der Transport- und Unfallbranche der neu gegründeten A.-G. „Albingia“ übertragen. Die neu errichtete Ges. ist mit M. 2 000 000 Grundkapital (800 Aktien à M. 2500, einbez. zunächst mit 25%) ausgestattet worden. Die 800 Albingia-Aktien sind den Aktionären der überlassenden Ges. (ebenfalls 800 Stück Aktien) zu pari angeboten. Ende 1911 besass die Ges. M. 3 818 417 volleingez. Aktien anderer Versich.-Ges.

Kapital: M. 10 000 000 in 800 abgestemp. Nam.-Akt. (Nr. 1—800), 2400 neuen Akt. (Nr. 801 bis 3200) à M. 2500, eingezahlt mit 25% u. 800 Aktien Lit. B à M. 2500, voll eingezahlt. Auf den abgestemp. und neuen nicht voll eingezahlten Aktien ruht eine Nachzahlungsverpflicht. von M. 1875 pro Stück. Urspr. M. 4 000 000 in 800 Nam.-Aktien à M. 5000 mit 50% = M. 2500, zus. M. 2 000 000 Einzahlung. Urspr. waren nur 25% eingezahlt; zur Abstossung von zwecks Beschaffung von Sicherheitsdepots aufgenommener und gekündigter auswärtiger Bankkredite wurden auf 15./9. 1901 weitere 25% einberufen. Der Nachschuss wurde auf 4 Aktien nicht bezahlt, die ausgefallenen M. 7500 wurden 1901 auf Gewinn- u. Verlustkonto abgebucht. Zur Tilg. der Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 10./9. 1901 Herabs. des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 2 000 000) durch Abstemp. des Nom.-Betrages der Aktien von M. 5000 auf M. 2500, worauf M. 625 eingez. wurden, sodass, wie oben vermerkt, eine Nachzahl.-Verpflicht. von M. 1875 pro Aktie bestehen bleibt. A.-K. bis 1906 M. 2 000 000. Die G.-V. v. 8./5. 1906 beschloss Erhöhung um M. 2 000 000 in 800 Aktien à M. 2500, begeben zu 115%, eingezahlt 25% u. das Agio. Die a. o. G.-V. v. 3./6. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von 240 vollgez. Aktien Lit. B à M. 2500 um M. 600 000 (auf M. 4 600 000). Diese Aktien wurden zum Kurse von 150% ausgegeben, die mit je M. 2500 zusätzlich des Agios von M. 1250, also mit zus. je M. 3750 am 1./7. 1909 bar einzuzahlen waren und an der Div. des Geschäftsjahres 1908/09 mit einem Viertel teilnahmen. Diese Aktien sind von einem Konsort.